

sionen und -obleute wirken darauf ein, daß die Werkstätigen durch eine gesunde Lebensweise und unfallfreie Arbeiten ihre Gesundheit erhalten und zur Verbesserung des Gesundheits- und Arbeitsschutzes im Betrieb beitragen. Sie sind berechtigt, die sofortige oder befristete Durchführung der von ihnen vorgeschlagenen Maßnahmen zu fordern sowie die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und die Verwirklichung der Maßnahmen zur Verbesserung des Gesundheits- und Arbeitsschutzes zu kontrollieren.²³⁴

(2) Die betrieblichen Gewerkschaftsleitungen und Gewerkschaftsvorstände können die Bestrafung der Mitarbeiter von staatlichen Organen, der Betriebsleiter und leitenden Mitarbeiter, die ihre Pflichten bei der Verwirklichung des Gesundheits- und Arbeitsschutzes verletzen, beantragen.²³⁵

§94

(1) Werkstätige, die eine körperlich schwere oder gesundheitsgefährdende Arbeit übernehmen sollen, sind vor der Aufnahme der Arbeit auf ihre gesundheitliche Eignung zu untersuchen und während dieser Arbeit regelmäßig gesundheitlich zu überwachen.²³⁶ Die Untersuchungen sind für den Werkstätigen kostenlos.

(2) Wird ärztlich festgestellt, daß ein Werkstätiger für eine Arbeit gesundheitlich nicht mehr geeignet ist, so darf er mit dieser nicht weiter beschäftigt werden.²³⁷ Der Betrieb hat

234. Vgl. § 29 unter Reg.-Nr. 20.

235. Vgl. §§ 12 Abs. 3 und 90 Abs. 3 unter dieser Reg.-Nr.

236. Vgl. Siebente DB zur VO über die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiter und der Rechte der Gewerkschaften — Ärztliche Reihenuntersuchungen der Arbeiter — vom 23. 6. 1955 (GBL I S. 502) unter Berücksichtigung der AO über die ärztliche Überwachung beruflich strahlenexponierter Personen vom 16. 12. 1965 (GBL II 1966 S. 11); Zweite DB zur VO zur Verhütung und Bekämpfung der Tuberkulose — Röntgenreihenuntersuchungen — vom 30. 7. 1962 (GBL II S. 513) i.d.F. der Fünften DB vom 30. 4. 1964 (GBL II S. 305) und der Achten DB vom 1. 2. 1967 (GBL II S. 91), Dritte DB hierzu — Tuberkulose-Schutzimpfung — vom 30. 7. 1962 (GBL II S. 515) i. d. F. der Siebenten DB hierzu vom 15. 9. 1966 (GBL II S. 691), Vierte DB hierzu vom 30. 7. 1962 (GBL II S. 517), Fünfte DB hierzu vom 30. 4. 1964 (GBL II S. 305); VO über den Schutz vor der schädigenden Einwirkung ionisierender Strahlen — StrahlenschutzVO — vom 10. 6. 1964 (GBL II S. 655) i. d. F. des Anpassungsgesetzes vom 11. 6. 1968 (GBL I S. 242) und der AnpassungsVO vom 13. 6. 1968 (GBL II S. 363), §§ 20 ff., AO über die ärztliche Überwachung strahlenexponierter Personen vom 16. 12. 1965 (GBL II 1966 S. 11).

Zur Durchführung von Untersuchungen in weiteren Fällen vgl. Durchführungsanweisung zur AO über Frauenmilchsammelstellen vom 24. 3. 1952 (GBL S. 303), § 6; VO über die Arbeit und das Verhalten an Bord von Seeschiffen (Seemannsordnung) vom 16. 4. 1953 (GBL S. 583) i. d. F. der VO über die Aufhebung und das Weitergelten von arbeitsrechtlichen Bestimmungen vom 29. 6. 1961 (GBL II S. 279), § 13; AO zur Verhütung von ansteckenden Krankheiten in Einrichtungen zur Unterbringung von Kindern vom 4. 1. 1957 (GBL I S. 119), § 6; Anweisung zur Durchführung der Tropentauglichkeitsuntersuchungen, der Schutzimpfungen sowie der Zwischen- und Nachuntersuchungen der in tropische und subtropische Länder reisenden Personen vom 27. 9. 1960 (VuM des Ministeriums für Gesundheitswesen Nr. 10) i. d. F. der Anweisung Nr. 2 vom 12. 7. 1963 (VuM des Ministeriums für Gesundheitswesen Nr. 8); AO über die hygienische Einrichtung und Überwachung von Gemeinschaftsküchen vom 18. 10. 1963 (GBL II S. 833) i. d. F. der AnpassungsAO vom 12. 6. 1968 (GBL II S. 400), § 12; Vierte DB zum Lebensmittelgesetz — Voraussetzungen für die Tätigkeit im Verkehr mit Lebensmitteln in hygienischer Hinsicht — vom 31. 12. 1964 (GBL II 1965 S. 129) i. d. F. der AnpassungsAO vom 12. 6. 1968 (GBL II S. 400); Vierte DB zum Jugendgesetz der DDR — Feriengestaltung der Schüler und Lehrlinge — vom 15. 6. 1967 (GBL II S. 500), § 8.

237. Vgl. VO über Melde- und Entschädigungspflicht bei Berufskrankheiten vom 14. 11. 1957 (GBL I 1958 S. 1; Ber. S. 114) i. d. F. der Ersten DB vom 19. 10. 1959 (GBL I S. 846), der VO über die Änderung gesetzlicher Bestimmungen auf dem Gebiet der SV vom 5. 12. 1963 (GBL II 1964 S. 14), des § 43 Abs. 3 Satz 2 des Gesetzes zur Bekämpfung von Ordnungswidrigkeiten — OWG — vom 12. 1. 1968 (GBL I S. 101) und der Zweiten DB vom 18. 9. 1968 (GBL II S. 821), § 5; VO über den Schutz vor der schädigenden Einwirkung ionisierender Strahlen — StrahlenschutzVO — vom 10. 6. 1964 (GBL II S. 655) i.d.F. des Anpassungsgesetzes vom 11. 6. 1968 (GBL I S. 242) und der AnpassungsVO vom 13. 6. 1968 (GBL II S. 363), § 21 Abs. 1.